/# 4 x 4		
(51) Internationale	Patentklassifikation	6.

C07D 493/04, C07C 47/21, C07D 319/06, 277/24, C07C 59/01

A1

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 98/08849

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum:

5. Marz 1998 (05.03.98)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE97/00111

(22) Internationales Anmeldedatum: 15. Januar 1997 (15.01.97)

(30) Prioritätadaten:

196 36 343.8 30. August 1996 (30.08,96) DE 196 45 361.5 28. Oktober 1996 (28.10,96) DE 196 45 362.3 28. Oktober 1996 (28.10,96) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): NOVAR-TIS AKTIENGESELLSCHAFT [CH/CH]; Schwarzwaidallee 215, CH-4058 Basel (CH).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmeider (nur für US): SCHINZER, Dieter [DE/DE]; Neuköllnstrasse 33, D-38108 Braunschweig (DE), LIMBERG, Anja [DE/DE]; Autorstrasse 1a, D-38102 Braunschweig (DE), BÖHM, Oliver, M. [DE/DE]; Kreuzstrasse 109, D-38118 Braunschweig (DB), BAUER, Armin [DE/DE]; Spielmannstrasse 16, D-38106 Braunschweig (DE), CORDES, Martin [DE/DE]; Alte-Wiegk-Ring 12, D-38106 Braunschweig (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GE, HU, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, ARIPO Patent (KE, LS, MW, SD, SZ, UG), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: METHOD FOR PRODUCING EPOTHILONES, AND INTERMEDIATE PRODUCTS OBTAINED DURING THE PRODUCTION PROCESS

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON EPOTHILONEN UND ZWISCHENPRODUKTE INNERHALB DES VERFAHRENS

(57) Abstract

The invention pertains to a method for producing epothilones and also relates to intermediate products obtained during the production process. Epothinone A and B are natural substances which can be produced by microorganisms and have similar properties to those of taxol and, therefore, are of interest to the pharmaceutical chemistry.

(57) Zummenfassung

Die Erfindung betrifft Verfahren zur Herstellung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens. Epothilon A und B sind Naturstoffe, die durch Mikroorganismen hergestellt werden können und die Taxol-Ehnliche Eigenschaften besitzen und somit besonderes Interesse in der Arzneimittelchemie besitzen.

WO 98/08349
PCT/DE97/00111

Verfahren zur Herstellung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens

Die Erfindung betrifft Verfahren zur Herstellung von Epothilonen und Zwischenprodukte innerhalb des Verfahrens.

Epothilone 1 (DE 41 38 042 C2) stellen eine neue Klasse Tubulin-stabilisierender Naturstoffe mit Taxol-artiger Wirkung dar. Besonders ihre cytotoxische Wirkung gegenüber Arzneimittel-resistenten Tumorzellinien ist von enormer Bedeutung für eine potentielle Anwendung in der Krebstherapie [G. Höfle, N. Bedorf, H. Steinmetz, D. Schomburg, K. Gerth, H. Reichenbach Angew. Chem. 1996, 108, 1671; Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 1996, 35, 1567; D. Schinzer "Epothilones - New Promising Microtubule-stabilizing Natural Products with Taxol-like Biological Activity", Eur. Chem. Chron. 1996, 1, 7; D. M. Bollag, P. A. McQueney, J. Zhu, O. Hensens, L. Koupal, J. Liesch, M. Goetz, E. Lazarides, C. M. Woods. Cancer Res. 1995, 55, 2325].

Epothilone 1 (A: R = H, B: R = Me) wurden kürzlich aus Myxobakterien isoliert und sind über Fermentation zugänglich. Bedingt durch die sehr interessanten biologischen Eigenschaften ist die Synthese der Epothilone von größter Bedeutung. Gegenstand der Erfindung ist die Totalsynthese von Epothilon A und B 1.

Schema 1. Retrosynthetische Analyse,

[D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477].

Epothilone 1 sind in konvergenter Reaktionsführung aus den drei Bausteinen 2, 3 und 4 zugänglich. Wie die Retrosynthese in Schema 1 zeigt, werden die Bausteine 2 und 3 in einer stereoselektiven Aldolreaktion verknüpft. Eine Veresterung mit Fragment 4 liefert das fast vollständig funktionalisierte Fragment 17, welches in einer Ringschlußmetathese zu Deoxy-epothilon A 19 cyclisiert wird. Eine abschließende Epoxydierung liefert schließlich 1. Der Schlüsselschritt in der Synthese ist die stereoselektive Aldolreaktion der Fragmente 2 und 3 (zugänglich aus der kommerziell erhältlichen Heptensäure). Unter kinetisch kontrollierten Reaktionsbedingungen in Gegenwart von LDA erhält man in 70% Ausbeute ausschließlich die gewünschte Verbindung 5 mit den vier korrekt plazierten Asymmetriezentren. Es kommt hier offensichtlich durch eine doppelte Stereodifferenzierung zu einer chiralen Übersteuerung der bevorzugten *Cram*-Selektivität des Aldehyds 3, da beide Reaktionspartner in optisch aktiver Form eingesetzt werden.

Die Erfindung betrifft also ein Verfahren zur Herstellung von Epitholon A oder B der allgemeinen Formel 1

worin R=Wasserstoff (A) oder eine Methylgruppe (B) bedeuten, wobei ein Thiazolalkyldien-alkohol-derivat der Formel 4

mit einer Carbonsäure der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten,

verestert wird, der erhaltene Ester mittels einer Olefinmetathese in Gegenwart eines Edelmetallkatalysators ringgeschlossen, gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen

gespalten werden, die neu entstandene Doppelbindung epoxidiert wird und gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden.

Als Silylschutzgruppen B eignen sich in der Regel alle unterschiedlichen Trialkyloder Diaryl-alkyl-silylschutzgruppen, insbesondere die tert.-Butyl-dimethyl-, Trimethylsilyl- und Diphenyl-tert.-butyl-silylgruppen.

Die Dervate 4a und 9a werden verestert, vorzugsweise durch Anwendung von DCCI/DMAP und der so erhaltene Ester mit den zwei endständigen Alkengruppen wird durch Olefinmetathese, vorzugsweise durch Anwendung von RuCl₂(=CHPh)(PCy₃)₂ (Grubbs-Katalysator) ringgeschlossen (J. Org. Chem. 1996, 61, 3942 - 3943; Tetrahedron 1996, 52, 7251 - 7264; J. Am. Chem. Soc.,1995, 117, 12364 - 12365; .J. Am. Chem. Soc.,1995, 117, 2943 - 2944 und Tetrahedron Lett.; 1994, 35, 3191 - 3194, J. Am. Chem. Soc.,1996, 118, 6634 - 6640 und J. Am. Chem. Soc.,1995, 118, 100 - 110.

Die Epoxidierung der neu entstandenen Doppelbindung erfolgt vorzugsweise mittels Persäure, z. B. Perchlorsäuresäure, oder Peroxid, z. B. Cumolhydroperoxid oder Dimethyldioxiran.

Weiter beinhaltet die Erfindung Desoxy-epothilone gemäß allgemeiner Formel 19a

worin B= Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten, (2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on) 2, 2-Methyl-6-heptenal 3

und 2,6-Dimethyl-6-heptenal 3a,

und Verbindungen der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl, bedeuten.

und die Bedeutung von B im Molekül unterschiedlich sein kann, und Verbindungen der allgemeinen Formel 4a

worin

B=Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylschutzgruppe bedeutet und (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3] dioxan-4-yl)-5-hydroxy-

sowie Stereoisomere der beanspruchten Verbindungen.

Schema 2. a) LDA, THF, - 78 °C, 70%; b) Pyridinium-p-toluolsulfonat (PPTS), MeOH, RT, 36 h, 88%; c) 12 Äq. ÆuMe2SiOTf (Tf = Trifluormethansulfonat), 6 Äq. 2,6-Lutidin, CH2Cl2, - 78 °C, 96%; d) 0.2 Äq. CSA (Camphersulfonsäure), MeOH, CH2Cl2, 0 °C, 5 h, 82%; e) 11 Äq. Pyridiniumdichromat (PDC), DMF, RT, 36 h, 79%.

Die Spaltung des Acetonids 5 zum Triol 6 gelingt glatt in Gegenwart von Pyridiniump-toluolsulfonat (PPTS). Eine sich anschließende Trisilylierung mit TBSOTf und
Lutidin als Hilfsbase liefert die gewünschte Verbindung 7. Um die Oxidation zur
Säure 9 zu ermöglichen, muß selektiv die primäre Silylgruppe abgespalten werden.
Dies gelingt glatt in Gegenwart von Camphersulfonsäure (CSA) und generiert
Verbindung 8. Eine abschließende Oxidation mit Pyridiniumdichromat (PDC)
produziert Fragment 9, welches die C1-C12-Untereinheit von 1 darstellt.

WO 95/06349 PCT/DE97/00111

Schema 3. a) TBSCI, Imidazol, DMF, RT, 10 h, 98%; b) O3, PPh3, CH₂Cl₂, - 78 °C, 70%; c) 1.5 Åq. Diethyl (2-methylthiazol-4-yl)methanphosphonat, nBuLi, THF, - 78 °C -> RT, 75%; d) HF, MeCN, einige Glassplitter, 0 °C, 87%; e) Dess-Martin-Periodinan, CH₂Cl₂, RT, 1 h, 78%; f) 1.85 Äq. PPh3MeBr/NaNH₂, THF, RT, 20 min., 83%; g) 2.5 Äq. Tetrabutylammoniumfluord (TBAF), Molsieb 4 A, THF, - 78 °C -> RT, 99%.

Der über eine Sharpless Resolution zugängliche (S)-Alkohol 10 [D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477] wurde zunächst mit TBSCl silyliert, anschließend zum Methylketon 12 ozonisiert und in einer stereoselektiven Horner-Wadsworth-Emmons Reaktion zum tricyclischen Olefin 13 umgesetzt. Eine selektive Desilylierung mit HF in Acetonitril liefert Verbindung 14. Die Desilylierung zu 14 funktioniert nur in Gegenwart einiger Glassplitter; offensichtlich wird die Reaktion durch H2SiF6 katalysiert. Dess-Martin Oxidation, gefolgt von einer Wittig-

Olefinierung generiert Verbindung 16, die in einer abschließenden Desilylierung mit TBAF in THF Segment 4 liefert.

Die Veresterung der Bausteine 9 und 4 in Gegenwart von DCC und 4-DMAP erzeugt Verbindung 17, welche in stereochemisch homogener Form isoliert wird.

WO 98/08849 PCT/DE97/00111

Schema 4. a) 1.3 eq. Dicyclohexylcarbodiimid (DCC), 0.2 eq. 4-Dimethylaminopyridin (4-DMAP), CH₂Cl₂, RT, 12 h, 80%; b) Cl₂[RuCHPh](PCy₃)₂, CH₂Cl₂, RT, 12 h, 94% (*Z*: *E* = 1:1); c) HF, MeCN, Et₂O, RT, 12 h, 65%, d) Dimethyldioxiran, CH₂Cl₂, -35 °C, 2 h, 48%.

Ringschlußmetathese mit Cl2[RuCHPh](PCy3)2 in CH2Cl2 liefert 18 als

Diastereomerengemisch (Z: E = 1:1) in 94% Ausbeute. Den Abschluß der

Totalsynthese bilden die Desilylierung mit HF in Acetonitril/Ether zu 19 und eine
regio- und stereoselektive Epoxydierung mit Dimethyldioxiran zu 1. Das

Hauptprodukt dieser Reaktion ist (-)-Epothilon A, das chromatographisch und
spektroskopisch mit einer authetischen Probe identisch ist.

Insgesamt wurde eine streng konvergente Synthese beschrieben, welche viele Optionen zu Analoga offenhält, was im Hinblick auf die biologische Aktivität bedeutsam ist. Die gesamte Synthese kommt mit einem Schutzgruppentyp aus (TBS), welche in selektiven Reaktionen geknüpft oder abgespalten werden. Die stereoselektive Aldolreaktion ist hoch und stellt ein weiteres beeindruckendes Beispiel der chiralen Übersteuerung der Aldehydselektivität mit einem chiralen Enolat dar. Die Ringschlußmetathese zu 18 gelingt in 94% isolierter Ausbeute, liefert jedoch ein 1 : 1 Gemisch der Z- und E-Isomere. Das biologisch deutlich wirksamere Epothilon B 1 (R = Me) ist über den gleichen Herstellungsweg zugänglich.

Herstellung von 2

Arbeitsvorschriften zur Synthese von Segment 2

(2-(2.2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on)

[D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477].

Das 3-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]propanal 42 wird ausgehend von Propan-1,3-diol 40 hergestellt, indem zunächst nach einer Methode von P.G. McDougal, J.G. Rico, Y. Oh, B.D. Condon, *J. Org. Chem.* 1986, *51*, 3388-3390, zum 3-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-1-propanol 41 monosilyliert wird, das anschließend mit DMSO/ Oxalylchlorid zum Aldehyd 42 oxidiert wird (A. Jenmalm, W. Berts, Y. Li, K. Luthmann, I. Csöregh, U. Hacksell, *J. Org. Chem.* 1994, *59*, 1139-1148).

Darstellung von 1-[(tert-Butyldimethylsilyi)oxy]-4,4-dimethyl-hex-5-en-3-ol 43 (H.C. Brown, P.K. Jadhav, Tetrahedron Lett. 1984, 25, 1215-1218; P.K. Jadhav, K.S. Bhat und P. Thirumalai, H.C. Brown, J. Org. Chem. 1986, 51, 432-439)

Zu einer auf -25°C gekühlten Suspension von Ipc2BH (7.34 mmol, hergestellt aus (-)- -Pinen [99 %, 97 %ee] H.C. Brown, M.C. Desai, P.K. Jadhav, J. Org. Chem. 1982, 47, 5065-5069; H.C. Brown, B. Singaram, J. Org. Chem. 1984, 49, 945-947) in 2.6 ml THF wird 500 mg (7.34 mmol, 1 equiv) 3-Methyl-1,2-butadien langsam zugetropft und die Reaktionsmischung 6 h bei -25°C gerührt. Das THF wird anschließend abgepumpt bei RT (14 mm Hg/1 h), (0.5 mm/2h) und der Rückstand in 10.5 ml Diethylether gelöst. Die Lösung wird auf -78°C gekühlt und 1.382 g (7.34 mmol, 1equiv) Aldehyd 42 zugetropft. Man löst 12 h bei -78°C rühren und läßt dann auf RT erwärmen. Die Reaktionmischung wird mit 10.7 ml 3 N NaOH-Lösung versetzt, danach mit 4.4 ml 30 %iger H₂O₂-Lösung und 2 h unter Rückfluß erhitzt. Die organische Phase wird abgetrennt, mit 15 ml H₂O und 15 ml ges. NaCl-Lösung gewaschen, Über MgSO₄ getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan:Ether = 2:1 gereinigt und man erhält 800 mg (3.098mmol) des Alkohol 43, entsprechend einer Ausbeute von 42 %. Die Bestimmung des Enantiomerenüberschusses erfolgte durch GC-analytische Untersuchung der diastereomeren Verbindungen, die bei der Veresterung des Alkohols mit (1R)-(-)-Camphansäurechlorid erhalten werden und ergab einen ee-Wert von 92 %.

Aligemeine Daten: C₁₄H₃₀O₂Si, FG = 258.47 g/mol

13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 145.69 (d), 112.27 (t), 78.52 (d), 63.29 (t), 41.19 (s), 33.39 (t), 25.89 (q), 22.85 (q), 22.43 (q), 18.17 (s), -5.52 (q)

Darstellung von 4-(1,1-Dimethyl-allyl)-2,2-dimethyl-[1,3]dioxan 44

Es werden 278 mg (1.076 mmol) des Alkohols 43 in 13 ml Aceton gelöst und 200 mg (2.51 mmol, 2.3 eqiuv) wasserfreies CuSO₄ zugegeben. Dann werden 40 Tropfen einer Lösung von 0.1 ml Eisessig in 1 ml CH₂Cl₂ zugetropft und 12 h bei RT gerührt. Falls sich DC-chromatographisch noch Edukt nachweisen läßt, wird weitere Säurelösung zugegeben, bis die Umsetzung vollständig ist. Zur Aufarbeitung wird das Reaktionsgemisch auf ges. NaHCO₃-Lösung gegossen und die wässrige Phase mit DE extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO₄ getrocknet und am Rotationsverdampfer eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan:Ether = 2:1 gereinigt. Man erhält 161 mg (0.87 mmol) des Acetonids 44 entsprechend einer Ausbeute von 81 %.

Aligemeine Daten: $C_{11}H_{20}O_2$, FG = 184.28 g/mol 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 145.10 (d), 111.88 (t), 98.19 (s), 75.32 (d), 60.10 (t), 39.97 (s), 29.80 (q), 25.88 (t), 22.86 (q), 22.45 (q), 19.11 (q)

Darstellung von 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-propionaldehyd 45
Es werden 286 mg (1.55 mmol) des Acetonids 44 in 18 ml THF gelöst und 14 ml
wässriger Phosphatpuffer pH 7 zugegeben. Zu der kräftig gerührten
Reaktionmischung wird 400 µl (0.031 mmol, 0.02 equiv) OsO₄-Lösung (2.5 %ig in
tert-Butanol) zugetropft. Nach 10 Minuten werden 996 mg (4.656 mmol, 3 equiv)
NalO₄ portionsweise über einen Zeitraum von 20 Minuten zugegeben. Die Mischung
wird kräftig bei RT gerührt und nach 24 und 48 h jeweils weitere 332 mg (je 1.55
mmol, 2x1.0 equiv) NalO₄ addiert. Nach 55 h werden die Phasen getrennt, die
wässrige Phase mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über
MgSO₄ getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit
Pentan:DE = 1:1 gereingt. Man erhält 221 mg (1.19 mmol) des Aldehyds 45
entsprechend einer Ausbeute von 76 %.

Aligemeine Daten: $C_{10}H_{18}O_3$, FG = 186.25 g/mol 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 206.09 (d), 98.43 (s), 72.94 (d), 59.75 (t), 48.84 (s), 29.57 (q), 25.57 (t), 18.96 (q), 18.62 (q), 16.46 (q)

Darstellung von 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-oi 48
Eine Lösung von 263 mg (1.44 mmol) des Aldehyds 45 in 4 ml Diethylether wird bei
0 °C mit 528 µl (1.58 mmol, 1.1 equiv) einer 3 M Lösung von EtMgBr in Ether
versetzt. Man läßt 2 h bei 0°C rühren, erwärmt auf RT und läßt eine weitere Stunde
rühren. Zur Aufarbeitung wird mit ges. wässriger NH₄Cl-Lösung versetzt und dann
rühren. Zur Aufarbeitung wird mit ges. wässriger NH₄Cl-Lösung geht. Die wässrige Phase
soviel Wasser zugegeben bis der Niederschlag in Lösung geht. Die wässrige Phase
wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO₄
getrocknet und eingengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit
Pentan:Ether = 1:1 gereinigt. Man erhält 251 mg (1.16 mmol) des Alkohols 46,
entsprechend einer Ausbeute von 80 %.

Aligemeine Daten: $C_{12}H_{24}O_3$, FG = 216.31 g/mol 13C-NMR (100 MHz, C_6D_6): 98.41 (s), 79.95 (d), 76.65 (d), 60.10 (t), 40.60 (s), Diastereomer 1: 30.04 (q), 25.73 (t), 24.64 (t), 20.03 (q), 19.25 (q), 15.99 (q), 11.67 (q) 13C-NMR (100 MHz, C_6D_6): 98.57 (s), 78.85 (d), 76.46 (d), 60.08 (t), 39.93 (s), Diastereomer 2: 30.02 (q), 25.41 (t), 25.08 (t), 20.85 (q), 20.30 (q), 18.90 (q), 11.95 (q)

Darstellung von 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dloxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2: W.P. Griffith, S.V. Ley, G.P. Whitcombe, A.D. White, J. Chem. Soc., Chem. Commun. 1987, 1625-1627

Es werden 70 mg (0.32 mmol) des Alkohols 46 in 5 ml CHoClo gelöst und 6 4 Å

Es werden 70 mg (0.32 mmol) des Alkohols 46 in 5 ml CH₂Cl₂ gelöst und 6 4 Å Molsiebkugeln und 66 mg (0.48 mmol, 1.5 equiv) 4-Methylmorpholin N-oxid (NMO) zugegeben. Nach 10 Minuten Rühren werden 6 mg Tetrapropylammonium-perruthenoat(VII) (TPAP) (0.016 mmol, 0.05 equiv) addiert und 4 h bei RT gerührt. Danach wird die Reaktionsmischung am Rotationsverdampfer eingeengt und direkt Danach wird die Reaktionsmischung am Rotationsverdampfer eingeengt und direkt säulenchromatographisch mit Pentan:Ether = 1:1 gereingt. Man erhält 60 mg (0.28 mmol) des Ethylketons 2, entsprechend einer Ausbeute von 86 %.

Aligemeine Daten: $C_{12}H_{22}O_3$, FG = 214.30 g/mol 13C-NMR (100 MHz, C_6D_6): 213.23 (s), 98.42 (s), 74.18 (d), 59.82 (t), 50.44 (s), 31.70 (t), 30.03 (q), 25.55 (t), 20.97 (q), 19.35 (q), 19.04 (q), 8.16 (q)

Synthese von 2-Methyl-6-heptenal 3 und 3a

Die Herstellung erfolgt in Anlehnung zur Synthese von 6-tert.Butyldimethylsilyloxy-2-methyl-hexanal <u>50</u> [D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm,
Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477].

Arbeitsvorschriften zur Darstellung von Segment 3:

Das Natrium-6-hydroxyhexanoat wird nach einer Vorschrift von Wulff, Krüger und Röhle Chem. Ber. 1971, 104, 1387-1399 aus ω-Caprolacton hergestellt.

Darstellung von 6-{(tert-Butyldimethylsilyi)oxy}-hexansäuresilylester
Eine Mischung aus 2.00 g (12.97 mmol) des Natrium-6-hydroxyhexanoats, 25 ml
DMF, 5.87 g (38.93 mmol, 3 equiv) TBDMSCl und 5.3 g (77.85 mmol, 6 equiv)
Imidazol wird 48 Stunden bei RT gerührt. Das Reaktionsgemisch wird flashfiltriert
und anschließend mit Pentan:DE = 4:1 säulen-chromatographisch gereingt. Man
erhält 3.99 g (11.1 mmol) der bissilylierten Verbindung 6-{(tert-Butyldimethylsilyi)oxy}-hexansäuresilylester, entsprechend einer Ausbeute von 85 %.

Aligemeine Daten: $C_{18}H_{40}O_{3}Si_{2}$, FG = 360.69 g/mol 13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 174.17 (s), 63.00 (t), 36.02 (t), 32.53 (t), 25.95 (q), 25.55 (q), 25.40 (t), 24.91 (t), 18.33 (s), 17.57 (s), -4.83 (q), -5.32 (q)

Darstellung von 6-[(tert-Butyldimethylsilyi)oxy]-hexansaure

nach D.R. Morton, J.L. Thompson, *J. Org. Chem.* 1978, *43*, 2102-2106. Eine Lösung von 3.25 g (9.02 mmol) der bissilylierten Verbindung 6-[(tert-Butyldimethyl-silyl)oxy]-hexansäuresilylester in 130 ml Methanol und 44 ml THF wird mit einer Lösung von 4.4 g (31.8 mmol, 3.5 equiv) K₂CO₃ in 44 ml H₂O versetzt und 1 h bei RT gerührt. Danach wird das Volumen der Reaktionsläsung im Vakuum auf ein Viertel reduziert. Man verdünnt mit 130 ml ges. NaCl-Lösung und stellt mit 1 M KHSO₄-Lösung auf pH 4-5 ein. Es wird mit Diethylether extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO₄ getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Man erhält 2.01 g (8.17 mmol) von 6-[(tert-Butvldimethvlsilvi)oxvl-hexansäure, entsprechend einer Ausbeute von 90 %.

Aligemeine Daten: C₁₂H₂₆O₃Si, FG = 246.42 g/mol

13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): 180.09 (s), 62.90 (t), 34.05 (t), 32.37 (t), 25.93 (q),

25.31 (t), 24.46 (t), 18.32 (s), -5.33 (q)

Darstellung von 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexanoylchlorid

J. Tanaka, Bull. Chem. Jpn. 1992, 65, 2851-2853.

Eine Lösung von 0.5 g (2.03 mmol) 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexansäure in 4 ml Benzol wird mit 362 mg (3.04 mmol, 1.5 equiv) SOCl₂ versetzt und 2 h unter Rückfluß erhitzt. Man läßt abkühlen und destilliert das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer ab. Um das überschüssige SOCl₂ aus der Reaktionsmischung zu entfernen, wird der Rückstand wieder mit Benzol versetzt und erneut abdestilliert. Man erhält 494 mg (1.865 mmol, 92%) des 6-[(tert-Butyldimethylsilyl)oxy]-hexanoylchlorids. Dieses Rohprodukt wird ohne Aufreinigung und Charakterisierung weiter umgesetz¹.

*(S)-4-Isopropyi-3-propenoyi-oxazolidin-2-on 20

Darstellung in Anlehnung an: D. A. Evans, K. T. Chapman, J. Bisha J. Am. Chem. Soc. 1988, 110, 1238; A. Studer, T. Hintermann, D. Seebach Helv. Chim. Acta 1995, 78, 1185. Zu einer Lösung von 1,299 g (10.0 mmol) (S)-4-Isopropyl-oxazolidin-2-on in 15 ml absolutem THF werden bei -78 °C langsam 6,88 ml einer 1,6M Lösung von n-BuLi in Hexan (11.0 mmol) gegeben. Man rührt die Lösung 30 min bei -78 °C, gibt tropfenweise 1,22 ml (15.0 mmol) Acrylsäurechlorid hinzu, läßt auf Raumtemperatur kommen und hydrolysiert mit 50 ml gesättigter NH4Cl-Lösung. Es wird dreimal mit je 50 ml Et₂O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO₄ wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/Et₂O (10:1) erhält man 1,63 g (8.9 mmol, 89%) 20.

(S)-4-Isopropyi-3-(6-methylhept-6-enoyi)-oxazolidin-2-on 21a

Darstellung in Anlehnung an:

A. Studer, T. Hintermann, D. Seebach Helv. Chim. Acta 1995, 78, 1185
47 mg (1.9 mmol) Mg-Drehspäne werden bei Raumtemperatur (bzw. unter gelegentlichem Erwärmen) in 1,5 ml absolutem THF mit 283 mg (1.9 mmol) 4-Brom-2-methyl-1-buten gerührt, bis alles Mg in Lösung gegangen ist. Diese Grignard-Lösung wird bei -30 °C mit einer Suspension von 197 mg (1.00 mmol) CuBr·Me2S in 1,5 ml absolutem THF versetzt. Man rührt 30 min bei dieser Temperatur, gibt 117 mg (0.64 mmol) 20 in 2 ml absolutem THF hinzu, rührt 16 h bei -10 °C und hydrolysiert mit 10 ml gesättigter NH4Cl-Lösung. Es wird dreimal mit je 20 ml Et2O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO4 wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/Et2O (15:1) erhält man 128 mg (0.51 mmol, 79%) 21a.

Hept-6-enoyichiorid

Eine Lösung von 2.58 g (20.13 mmol) Hept-6-ensäure in 10 ml CH₂Cl₂ wird mit 5,11 g (40.26 mmol, 2 eq.) Oxalylchlorid versetzt, dann 1 h bei RT und 1h bei 40°C gerührt. Man läßt abkühlen und destilliert das Lösungsmittel bei 5 mbar ab. Man erhält 2.95 g (20.13 mmol, 100%) des Säurechlorids. Dieses Rohprodukt wird ohne weitere Aufreinigung umgesetzt.

Allgemeine Daten: C7H11CIO, FG = 146.62 g/mol

(S)-3-Hept-5-enoyl-4-isopropyl-oxazolidin-2-on 21

A. Gonzalez, Synth. Comm. 1991, 21, 1353-1360

Eine Lösung von 2.08 g (16.10 mmol, 1 eq.) (4S)-4-Isopropyl-oxazolidin-2-on in 15 ml THF wird auf -78 °C gekühlt und tropfenweise mit 11.6 ml (18.52 mmol, 1.15 eq.) einer 1.6 M Lösung von n-BuLi-Lösung in Hexan versetzt. Anschließend wird bei -78 °C eine Lösung von 2.95 g (20.13 mmol, 1.25 eq.) Hept-6-enoylchlorid in 10 ml THF zugegeben. Man läßt auf RT erwärmen und gießt die Reaktionslösung auf gesättigte NaCl-Lösung. Die wäßrige Phase wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulen-chromatographisch mit PE: DE = 3:1 gereinigt. Man erhält 3.55 g (14.82 mmol, 92%) des Oxazolidinons <u>21</u> als farbloses Öl.

Allgemeine Daten: C13H21NO3 , FG = 239.31 g/mol

(4S, 2'S)-4-Isopropyl-3-(2-methyl-hept-6-enoyl)-oxazolidin-2-on 22 analog Darst. 25 und (4S, 2'S)-4-Isopropyl-3-(2,6-dimethylhept-6-enoyl)-oxazolidin-2-on 22a

D.A. Evans, A.E. Weber J. Am. Chem. Soc. 1986, 108, 6757-6761
Es werden 9.02 mi (9.02 mmol, 1.15 equiv) einer 1 M Lösung von NaHMDS in THF auf -78°C gekühlt und tropfenweise mit einer auf 0°C gekühlten Lösung von 1.88 g (7.84 mmol) Oxazolidinon 21 in 8 ml THF versetzt. Man läßt 1 h bei -78°C rühren, addiert 5.57 g (39.22 mmol, 5 equiv) Mel gelöst in 2 ml THF und läßt für 4 h bei -78°C rühren. Anschließend wird mit ges. NH4CI-Lösung gequencht, mit Diethylether

extrahiert, über MgSO4 getrocknet und eingeengt. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit PE : DE = 4 : 1 gereinigt. Man erhält 1.51 g (5.96 mmol, 76%) der methylierten Verbindung 22.

Allgemeine Daten: C14H23NO3, FG = 253.34 g/mol

Verbindung 22a wird analog hergestellt. Aus 2,03 g (8.0 mmol) 21a erhält man 1,56 g (5.84 mmol, 73%) 22a .

(S)-2-Methyl-hept-6-en-1-ol 23 und

(S)-2,6-Dimethylhept-6-en-1-ol 23a

D.A. Evans, A.E. Weber J. Am. Chem. Soc. 1986, 108, 6757-6761 Zu einer auf 0°C gekühlten Lösung von 738 mg (2.91 mmol) der methylierten Verbindung 22 in 10 ml Diethylether werden langsam 5.83 ml (5.83 mmol, 2 eq.) einer 1 M Suspension von LAH in Diethylether zugegeben. Es wird gequencht durch die Zugabe von 221 ml Wasser, 221 ml 15%iger wässriger NaOH-Lösung und 663 ml Wasser. Anschließend wird über Celite mit Diethylether flashfiltriert und säulenchromatographisch mit Pentan : DE = 3 : 1 gereinigt. Man erhält 299 mg (2.33 mmol, 80%) des Alkohols 23 als farblose Flüssigkeit.

Allgemeine Daten: C8H16O, FG = 128.21 g/mol

Verbindung 23a wird analog hergestellt. Aus 748 mg (2.80 mmol) 22a erhält man 331 mg (2.32 mmol, 83%) 23a.

(S)-2-Methyl-hept-6-enal 3 und (S)-2,6-Dimethylhept-6-enal 3a

Eine Lösung von 295 mg Alkohol 23 (2.30 mmol) in 5 ml CH2Cl2 wird mit 1.269 g (2.99 mmol, 1.3 eq.) Dess-Martin-Periodinan (1,1,1-Triacetoxy-1,1-dihydro-1,2benziodoxol-3(1H)-on) versetzt und 25 Minuten bei RT gerührt. Zur Aufarbeitung wird ein Volumenequivalent Phosphatpuffer pH 7 zugegeben. Die wäßrige Phase wird mit CHoClo extrahiert, die vereinigten organischen Phasen über MgSO4

getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulen-chromatographisch mit Pentan: DE = 10:1 gereinigt. Man erhält 224 mg (1.77 mmol, 77%) des Aldehyds als farblose Flüssigkeit.

Allgemeine Daten: C8H14O, FG = 126.20 g/mol

Verbindung 32 wird analog hergestellt. Aus 284 mg (2.00 mmol) 232 erhält man 199 mg (1.42 mmol, 71%) 32.

Herstellung von 4:

22

Synthese von Segment 4:

3-[(f-Butyldimethylsilyl)oxy]-propanal

Synthese durch Monosilylierung von 1,3-Propandiol und anschließende Swern-Oxidation des entstandenen 3-{(t-Butyldimethylsilyl)oxy}-1-propanols.

Aligemeine Daten: C₉H₂₀O₂Si; FG=188.36; CAS-Nr. [89922-82-7]

13C-NMR (100 MHz, CDCl₃): d=202.05 (d), 57.42 (t), 46.58 (t), 25.82 (q), 18.23 (s), -5.43 (q)

1-[(t-Butyldimethylsilyi)oxy]-3-hydroxy-4-methyl-4-penten 10

Zu 443 mg Mg-Drehspänen (18.2 mmol) und 1.5 ml abs. THF unter N₂ werden 0.2 ml 2-Brompropen gegeben, so daß die Reaktion anspringt. Es wird unter gelegentlicher Kühlung eine Lösung von 1.7 ml 2-Brompropen (insgesamt 22 mmol) in 6 ml abs. THF langsam zugetropft, bis alle Mg-Späne gelšst sind. Zu der noch warmen Mischung wird eine Lösung von 2.862 g 1 (15.2 mmol) in 6 ml abs. THF getropft. Es wird 6 h bei RT gerührt. Danach gibt man 25 ml ges. NH₄Cl-Lsg. zu der Reaktionslösung und läßt 10 Min. rühren. Die Mischung wird in 30 ml ges. NH₄Cl-Lsg. gegossen und zweimal mit Ether extrahiert. Die vereinigten org. Phasen werden je einmal mit ges. NH₄Cl-Lsg. und ges. NaCl-Lsg. gewaschen. Man trocknet über MgSO₄, engt im Vakuum ein und reinigt flashchromatographisch (Ether:Pentan = 1:6).

Man erhält 2.749 g 2 (11.9 mmol; 79% d. Th.) als farbloses Öl.

Allgemeine Daten: C₁₂H₂₆O₂Si; FG=230.43

¹³C-NMR (100 MHz, CDCl₃): d=147.10 (s), 110.39 (t), 75.21 (d), 62.17 (t), 36.79 (t), 25.89 (q), 18.41 (s), -5.49 (q), -5.53 (q)

23

(S)-1,3-Di-[(tert-Butyldimethylsilyloxy)]-4-methyl-4-penten 11

Zu einer Lösung von 1,173 g (4.83 mmol) (S)-1-[(tert-Butyldimethylsilyloxy)]-4-methyl-4-penten-3-ol 10 und 855 mg (12.56 mmol, 2.6 eq) Imidazol in 15,0 ml absolutem DMF werden 946 mg (6.28 mmol, 1.3 eq) tert-Butyldimethylchlorsilan gegeben. Die Mischung wird 16 h bei Raumtemperatur gerührt. Man versetzt mit 50 ml einer wäßrigen 1M KHSO4-Lösung und extrahiert viermal mit je 50 ml Et₂O . Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et₂O (20:1) flash-chromatographiert. Alternativ zu dieser wäßrigen Aufarbeitung kann die Reaktionsmischung unmittelbar chromatographiert werden. Nach beiden Aufarbeitungsvarianten erhält man 1,643 g (4.73 mmol, 98%) 11.

(S)-3,5-Di-[(tert-Butyldimethylsilyloxy)]-pentan-2-on 12

Ozon in O2 wird bei -78 °C durch eine Lösung von 1,610 g (4.67 mmol) 11 in 200 ml absolutem Dichlormethan geleitet (Trockeneis/Aceton-Kältebad). Wenn dünnschichtchromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 11 nicht mehr nachzuweisen ist, werden 3,89 g (14.83 mmol) Triphenylphosphin hinzugefügt, und das Kältebad wird entfernt. Man läßt den Reaktionsansatz langsam auf Raumtemperatur kommen und destilliert das Lösungsmittel im Vakuum ab. Flash-Chromatographie des Rückstandes durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/ Et2O (50:1) liefert 1,135 g (3.27 mmol, 70%) 12.

Diethyl-(2-methylthiazol-4-yi)-methanphosphonat

Die Herstellung erfolgt ausgehend vom literaturbekannten 4-Chlormethyl-2-methylthiazol analog der Vorschrift für 4-Brommethyl-2-methylthiazol. Aus 7,381 g (50 mmol) 4-Chlor-methyl-2-methylthiazol erhält man 9,971 g (40 mmol, 80%) Diethyl-(2-methylthiazol-4-yl)-methanphosphonat.

(S,4E)-4-[3,5-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-2-methyl-pent-1-enyl]-2-methyl-thiazol 13

Zu einer Lösung von 1,170 g (4.70 mmol) Diethyl-(2-methylthiazol-4-yl)-methanphosphonat in 15 ml absolutem THF werden bei -78 °C 2,94 ml n-BuLi (1,6 m Lösung in Hexan) getropft. Man läßt 45 min bei -78 °C rühren und tropft dann langsam eine Lösung von 1,135 g (3.27 mmol) 12 in 10 ml absolutem THF zu, läßt auf Raumtemperatur erwärmen und rührt noch 12 h bei Raumtemperatur. Die Reaktionsmischung wird mit 100 ml gesättigter NH4Cl-Lösung versetzt und viermal mit je 80 ml Et2O extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden mit gesättigter NaCl-Lösung gewaschen und über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/ Dichlormethan (2:3) flash-chromatographiert. Man erhält 1,090 g (2.47 mmol, 75%) 13.

(S,4E)-3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4-methyl-5-(2-methyl-thiazol-4-yl)-pent-4-en-1-ol 14

Eine Lösung von 442 mg (1.0 mmol) 13 in 40 ml Acetonitril wird bei -20 °C tropfenweise mit 0,45 ml Fluorwasserstoffsäure (40 %) versetzt. Nach Zugabe von einigen Glassplittern bzw. 0,045 ml Hexafluorokieselsäure (30 %) rührt man bei 0 °C, bis dünnschichtchromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 13 nicht mehr nachzuweisen ist. Die Reaktionsmischung wird mit 50 ml gesättigter NaHCO3-Lösung versetzt und viermal mit je 80 ml Et₂O extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Et₂O flash-chromatographiert. Man erhält 284 mg (0.87 mmol, 87%) 14

(S,4E)-3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4-methyl-5-(2-methyl-thiazol-4-yl)-pent-4-enal 15

Eine Suspension von 478 mg (1.127 mmol, 1.3 eq) Dess-Martin-Periodinan (1,1,1-Triacetoxy-1,1-dihydro-1,2-benziodoxol-3(1*H*)-on) in 5,6 ml absolutem CH₂Cl₂ wird mit einer Lösung von 284 mg (0.87 mmol) <u>14</u> in 5,0 ml absolutem CH₂Cl₂ versetzt und 60 min bei Raumtemperatur gerührt. Nach Abdestillieren des Lösungs-mittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et₂O (4:1) flash-chromatographiert. Man erhält 222 mg (0.68 mmol, 78%) <u>15</u>.

(S,4E)-4-[3-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-2-methyl-hexa-1,5-dlenyl]-2-methyl-thiazol 16

440 mg (1.06 mmol, 1.55 eq) einer Mischung äquimolarer Mengen von Natriumamid und Methyltriphenylphosphoniumbromid werden 30 min bei Raumtemperatur in 4,0 ml absolutem THF gerührt. Man fügt eine Lösung von 185 mg (0.57 mmol) 15 in 5,0 ml absolutem THF hinzu, rührt noch 20 min, versetzt mit 20 ml gesättigter NaHCO3-Lösung und extrahiert viermal mit je 30 ml Et₂O. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO4 getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Pentan/Et₂O (20:1) flash-chromatographiert. Man erhält 151 mg (0.47 mmol, 83%) 16.

2-Methyl-1-(2-methyl-thiazol-4-yl)-hexa-1,5-dien-3-ol 4

1,18 ml (1.18 mmol, 2.5 eq) einer 1M TBAF-Lösung in THF werden in 10 ml absolutem THF 20 min mit aktiviertem Molsieb 4Å bei Raurntemperatur gerührt, um restliches Wasser der TBAF-Lösung zu binden. Zu der resultierenden wasserfreien TBAF-Lösung wird bei -78 °C tropfenweise eine Lösung von 151 mg (0.47 mmol) 16 gegeben. Man läßt langsam unter Rühren auf Raumtemperatur erwärmen und hydrolysiert mit 50 ml gesättigter NH4Cl-Lösung, wenn dünnschichtchromatographisch in der Lösung Ausgangsverbindung 16 nicht mehr nachzuweisen ist. Es wird dreimal mit je 50 ml Et₂O extrahiert. Nach dem Trocknen über MgSO4 wird das Lösungsmittel entfernt. Durch Flash-chromatographische Reinigung mit Pentan/Et₂O (20:1)erhält man 97 mg (0.465 mmol, 99%) 4

Die Darstellungen von Verbindungen der allgemeinen Formel 4a

(B steht für Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylschutzgruppe; z. B. Trialkyl- oder Diaryl-alkyl-silylschutzgruppen, insbesondere tert.-Butyl-dimethyl-, Trimethylsilyl- und Diphenyl-tert.-butyl-silylgruppen) erfolgt aus

durch Anwendung konventioneller Schutzgruppentechnik der Veretherung, siehe auch (D. Schinzer, A. Limberg, O. M. Böhm, Chem. Eur. J. 1996, 2, 1477).

Darstellung von 5 und Verbindungen der allgemeinen Formei 9a (4'S,4R,5S,6S)-2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-undec-10-en-3-on 5 und (4'S,4R,5S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6,10-tetramethyl-undec-10-en-3-on 5a analog Schema 2.

C. H. Heathcock, C. T. Buse, W. A. Kleschick, M. C. Pirrung, J. E. Sohn, J. Lampe J. Org. Chem. 1980, 45, 1066

Zu einer Lösung von 153 mg (1.509 mmol, 0.98 eq.) in 1.5 ml THF werden bei 0°C 943 Mikroliter (1.509 mmol, 0.98 eq.) einer 1.6 M Lösung von n-BuLi in Hexan

getropft und 30 Minuten gerührt, bevor dann auf -78°C heruntergekühlt wird. Nun werden 330 mg (1.540 mmoi, 1 eq.) (S)-2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2, gelöst in 1 ml THF langsam zugetropft. Die Lösung wird 1 h bei - 78°C gerührt. Anschließend werden 194 mg (1.540 mmol, 1 eq.) (S)-2-Methyl-hept-6-enal 3 zugetropft und 45 Minuten bei -78°C gerührt. Die Reaktionsiösung wird durch Zugabe von gesättigter NH4Cl-Lösung gequencht und auf RT erwärmt. Die wäßrige Phase wird mit Ether extrahiert, die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 3:1 gereinigt. Man erhält 369 mg (1.084 mmol, 70%) des Akdolprodukts 5 als farbloses Öl. Allgemeine Daten: C20H36O4, FG = 340.50 g/mol Verbindung 5a wird analog hergestellt. Aus 238 mg (1.70 mmol) 3a erhält man 386 mg (1.09 mmol, 64%) 5a.

(3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Trihydroxy-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on 6 und (3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Trihydroxy-4,4,6,8,12-pentamethyl-tridec-12-en-5-on 6a

L. A. Paquette, D. R. Sauer, D. G. Cleary, M. A. Kinsella, C. M. Blackwell, L. G. Anderson J. Am. Chem. Soc. 1992, 114, 7375-7387. Eine Lösung von 100 mg (0.294 mmol) des Aldolprodukts 5 in 14 ml MeOH wird mit 95 mg (0.378 mmol, 1.3 eq.) PPTS versetzt, 36 h bei RT gerührt und dann durch die Zugabe von 33 Tropfen gesättigter NaHCO3-Lösung gequencht. Die Mischung wird am Rotationsverdampfer eingeengt und der Rückstand in Ether aufgenommen. Es wird mit gesättigter NaCl-Lösung gewaschen und die wäßrige Phase mit Ether extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Diethylether gereinigt. Man erhält 78 mg (0.260 mmol, 88%) des Triols 6 als farbloses Öl.

Allgemeine Daten: C₁₇H₃₂O₄, FG = 300:44 g/mol Verbindung <u>6a</u> wird analog hergestellt. Aus 96 mg (0.270 mmol) <u>5a</u> erhält man 77 mg (0.246 mmol, 91%) <u>6a</u>.

(3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Tri-(*tert*-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on <u>7</u> und (3S, 6R, 7S, 8S)-1,3,7-Tri-(*tert*-Butyldimethyl-silyloxy)-4,4,6,8,12-pentamethyl-tridec-12-en-5-on <u>78</u>

Yuanwei Chen, Pierre Vogel, J. Org. Chem. 1994, 59, 2487-2496

Zu einer auf -78°C gekühlten Lösung von 225 mg (0.749mmol) des Triols 6 in 13 ml CH2Cl2 werden langsam 963 mg (8.99 mmol, 12 eq.) 2,6-Lutidin und 1188 mg (4.49 mmol, 6eq.) tert-Butyldimethylsilyltrifluormethansulfonat zugetropft. Man läßt 30 Minuten bei -78°C und 3 h bei 0°C rühren und quencht mit gesättigter NaHCO3-Lösung. Die wäßrige Phase wird mit CH2Cl2 extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 30: 1 gereinigt. Man erhält 462 mg (0.719 mmol, 96%) des trisilylierten Produkts Zals farbloses Öl.

Allgemeine Daten: C35H74O4Si3 , FG = 643.22 g/moi

Verbindung <u>7a</u> wird analog hergestellt. Aus 204 mg (0.650 mmol) <u>6a</u> erhält man 423 mg (0.644 mmol, 99%) <u>7a</u>.

(3S, 6R, 7S, 8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-1-hydroxy-4,4,6,8-tetramethyl-tridec-12-en-5-on & und (3S, 6R, 7S, 8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-1-hydroxy-4,4,6,8,12-penta-methyl-tridec-12-en-5-on 8a

K. C. Nicolaou, K. R. Reddy, G. Skokotas, F. Sato, X.-Y. Xiao

J. Am. Chem. Soc. 1992, 114, 7935. Eine Lösung von 156 mg (0.243 mmoi) der trisilylierten Verbindung Z in 6.5 ml MeOH und 6.5 ml CH2Cl2 wird auf 0°C gekühlt und es werden 11 mg Camphersulfonsäure (0.0485 mmol, 0.2 eq.) addiert. Nach 5 h Rühren bei 0°C wird durch die Zugabe von gesättigter NaHCO3-Lösung gequencht. Die wäßrige Phase wird mit CH2Cl2 extrahiert. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer destilliert. Der Rückstand wird säulenchromatographisch mit Pentan: Diethylether = 3 : 1 gereinigt. Man emält 105 mg (0.199 mmol, 82%) des Alkohols <u>8</u> als farbioses Öl.

Aligemeine Daten: C29H60O4Si2, FG = 528.96 g/mol Verbindung 8a wird analog hergestellt. Aus 152 mg (0.232 mmoi) 7a erhält man 101 mg (0.186 mmol, 80%) 83.

(3S,6R,7S,8S)-3,7-Di-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxotridec-12-ensaure 9 und (3S,6R,7S,8S)-3,7-DI-(tert-Butyldimethylsilyloxy)-4,4,6,8,12-pentamethyl-5-oxo-tridec-12-ensaure 9a

E. J. Corey, G. Schmidt, Tetrahedron Lett. 1979, 399-402

Zu einer Lösung von 303 mg (0.573 mmol) Alkohol 8 in 6 ml DMF werden bei 0°C 2371 mg (6.30 mmol, 11eq.) PDC gelöst in 3 ml DMF zugetropft. Man läßt 36 h bei RT rühren und gießt dann in 50 ml gesättigte NaCl-Lösung, verdünnt mit Wasser und extrahiert mit CH2Cl2. Die vereinigten organischen Phasen werden über MgSO4 getrocknet und das Lösungsmittel am Rotationsverdampfer abdestilliert. Der Rückstand wird säulenchromato-graphisch mit Pentan: Diethylether = 2:1 gereinigt. Man erhält 247 mg (0.455 mmol, 79%) der Säure 9 als farbloses Öl. Allgemeine Daten: C29H58O5Si2, FG = 542.94 g/mol, Verbindung 9a wird analog hergestellt. Aus 320 mg (0.590 mmol) 8a erhält man 273 mg (0.490 mmol, 83%) 9a.

(3S,6R,7S,8S)-3,7-Di-tert-Butyldimethylsilyloxy-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxo-tridec-12-ensäure-(1S)-1-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-but-3-enyl-ester 17 und *(3S,6R,7S,8S)-3,7-Di-tert-Butyldimethylsilyloxy-4,4,6,8,12-penta-methyl-5-oxo-tridec-12-ensäure-(1S)-1-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-but-3-enyl-ester 17a

Veresterung nach B. Neises, W. Steglich Angew. Chem. 1978, 90, 556. Eine Lösung von 145 mg (0.268 mmol) Säure 9, 56 mg (0.268 mmol) Alkohol 4 und 6,5 mg (0.0536 mmol, 0.2 eq) DMAP in 1,5 ml absolutem CH₂Cl₂ wird bei 0 °C mit 72 mg (0.348 mmol, 1.3 eq) Dicyclohexylcarbodiimid versetzt. Man rührt 10 min bei 0 °C und 12 h bei Raumtemperatur. Nach Entfernen des Lösungsmittels und Flash-Chromatographie des Rückstandes mit Pentan/Et₂O (20:1) werden 157 mg (0.214 mmol, 80%) des Esters 17 erhalten.

* Die Darstellung von Ester <u>17a</u> erfolgt analog. Aus 167 mg (0.30 mmol) <u>9a</u> und der äquimolaren Menge <u>4</u> erhält man 166 mg (0.222 mmol, 74%) <u>17a</u>.

(4S,7R,8S,9S,16S,13Z)-4,8-Di-tert-Butyldimethylsilyloxy-5,5,7,9-tetra-methyl-16-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiszol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 18 und

*(45,7*R*,85,95,165,13*Z*)-4,8-DI-*tert*-Butyldimethylsilyloxy-5,5,7,9,13-penta-methyl-16-[(*E*)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 18a

Eine Ar-gesättigte Lösung von 49,3 mg (0.0671 mmol) des Esters 17 in 33,5 ml absolutem CH₂Cl₂ (entsprechend einer Substratkonzentration von 0.002 M) wird mit mit 3,3 mg (6 mol-%) Cl₂[Ru=CHPh](PCy₃)₂ (Cy=Cyclohexyl) 16 h unter einer Argon-Atmosphäre gerührt. Nach Entfernen des Lösungsmittels und Flash-Chromatographie des Rückstandes mit Pentan/Et₂O (20:1) werden 44 mg (0.0630 mmol, 94%) der Verbindung 18 als 1:1- Gemisch mit seinem *E*-Isomeren erhalten. *49,0 mg (0.068 mmol, 68%) eines Gemisches aus 18a und seinem *E*-Isomeren werden analog aus 74,8 mg (0.100 mmol) 17a erhalten.

(4S,7R,8S,9S,16S,1Z)-4,8-Dihydroxy-5,5,7,9-tetra-methyl-16-[(E)-1-methyl-2-(2-methyl-thiazol-4-yl)-vinyl]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 19 ("Epothilon C") und

*(4S,7*R*,8S,9S,16S,13*Z*)-4,8-Dihydroxy-5,5,7,9,13-penta-methyi-16-{(*E*)-1-methyi-2-(2-methyi-thiazoi-4-yi)-vinyi]-1-oxa-cyclohexadec-13-en-2,6-dion 19a ("Epothilon D")

Eine Lösung von 35,3 mg (0.05 mmol) 18 (ZE-Gemisch 1:1) in 2,4 ml Acetonitril/Et₂O (1:1) wird bei 0 °C tropfenweise mit 0,27 ml Fluorwasserstoffsäure (40 %) versetzt. Nach Zugabe von einigen Glassplittern bzw. 0,027 ml Hexafluorokieselsäure (30 %) rührt man 17 h bei Raumtemperatur. Die Reaktionsmischung wird mit 10 ml gesättigter NaHCO3-Lösung versetzt und dreimal mit je 20 ml Et₂O extrahiert. Die vereinigten Etherextrakte werden über MgSO₄ getrocknet. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kleselgel-Säule mit Et₂O flash-chromatographiert. Man erhält 16,5 mg (0.0325 mmol, 65%) 19 als 1:1-ZE-Gemisch.

* 20,7 mg (0.042 mmol, 70%) 19a (als Z.E-Gemisch) werden analog aus 43,2 mg (0.06 mmol) 18a erhalten.

Epothilon A 1 und *Epothilon B 1a

Eine Lösung von 14,3 mg (0.03 mmol) <u>19</u> (1:1-Z:E-Gemisch) in 2,5 ml CH₂Cl₂ wird bei

-35 °C unter Rühren tropfenweise mit 0,36 ml (0.035 mmol, 1.2 eq) einer frisch hergestellten Lösung von Dimethyldioxiran in Aceton versetzt. Man rührt 2 h bei -35 °C, versetzt dann mit 5 ml einer 10%igen wäßrigen Lösung von Eisen(II)-sulfat und extrahiert dreimal mit je 10 ml CH₂Cl₂. Nach Abdestillieren des Lösungsmittels im Vakuum wird der Rückstand durch eine Kieselgel-Säule mit Et₂O flash-chromatographiert. Man erhält 7,1 mg (0.0144 mmol, 48%) Epothilon A. * 6,2 mg (0.0123 mmol, 41%) Epothilon B werden analog aus 14,8 mg (0.03 mmol) 19a erhalten.

Die Erfindung betrifft auch Stereoisomere der Verbindungen gemäß der Ansprüche, wie diese üblicherweise innerhalb der Synthese anfallen.

Patentansprüche

1.) Verfahren zur Herstellung von Epitholon A oder B der allgemeinen Formel 1

worin R=Wasserstoff (A) oder eine Methylgruppe (B) bedeuten, dadurch gekennzeichnet, daß ein Thiazolalkyldien-alkohol-derivat der Formel 4

mit einer Carbonsäure der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten.

verestert wird, der erhaltene Ester mittels einer Olefinmetathese in Gegenwart eines Edelmetallkatalysators ringgeschlossen, gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden, die neu entstandene Doppelbindung epoxidiert wird und gegebenenfalls die Hydroxylschutzgruppen gespalten werden.

2.) Desoxy-epothilone gemäß allgemeiner Formel 19a

worin B= Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl bedeuten,

- 3.) 2-(2,2-Dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-on 2
- 4.) 2-Methyl-6-heptenal 3

5.) 2,6-Dimethyl-6-heptenal 3a

6.) Verbindungen der allgemeinen Formel 9a

worin B= Benzyl-, Tetrahydropyranyl- und/oder eine Silylschutzgruppe(n) und R=Wasserstoff oder Methyl, bedeuten, und die Bedeutung von B im Molekül unterschiedlich sein kann.

7.) Verbindungen der allgemeinen Formel 4a

worin

B=Wasserstoff, Benzyl-, p-Methoxybenzyl-, Tetrahydropyranyl- oder eine Silylschutzgruppe bedeutet.

- 8.) (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3] dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-undecan-3-on <u>5</u>
- 9.) Stereoisomere der Verbindungen gemäß Ansprüche 1 6.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT PCT/DE 97/80111

		PCI/DE	37700111
A CLASSIFI	CO7D493/04 CO7C47/21 CO7D319	/86 C07D277/24 C	07C59/01
	·		
	international Patent Classification (IPC) or to both national class	sticsson and IPC	
B. FIELDS S	CHARGE SCALCHES (CHARDCEDON LANGE HOROMAS DA CREMEC	sean symbols)	
IPC 6	C07D		
	on starched other than manifolds documentation to the exect that	t aven government are included in the f	scids scarched
Documentable	DO STACTICO GAME, GUEN INSTITUTES OF STATEMENT OF STATEME		
			Action (All Control of
Electrone 41	ta base consisted during the international search iname of data t	and and, where practical, tearen with	
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Glabon of document, with indication, where appropriate, of the	i leiensur bestelen	Reservent to claim No.
			,
Y	ACC.CHEM.RES		1
	vol. 28, 1995, pages 446-452, xP002035670		
	COURS D.H. FT AL.: "RING-Clos	ing	
	Metathesis and Related Processe Organic Synthesis"		
	+ con in narticular page 2450.	right-hand	!
}	column, reaction 9 and follows	ing	
	discussion " see the whole document		
	•••	שברט:ואכ כאפט	i . 2.9
Y	WO 93 10121 A (BIOTECHNOLOG FOR CIBA GEIGY AG (CH)) 27 May 199	3	
1	cited in the application		
1	see the whole document		•
1		-/	:
1			i
			<u> </u>
X	erther documents are infest in the constitution of box C.	X Palent lames members a	re insted in addres.
* Special	CAMPAINES OF CHAIR COCUMENTS:	"T" later document published after	
. com	ement defining the general state of the art which is not address to be of particular relevance	greates to understand the prime	othe or disork meaning an
6har	or document but pulsished on or after the international ng date	"X" document of particular reter cannot be connected nove	AN COMPANY OF COMPANY OF
· •	manust which may throw doubts on priority classiff) of white cred to establish the publication date of another	'V' Annual of Colores of Street	ich the document is taken alone sace: the claimed invention sive an inventive step when the
.0. 🗪	iden or other special reason (as specified) simulat referring to an oral discionare, use, exhibition or		cos or mous other arcy gone-
77 400	of thinks which published gray to the unterpolated follows date but	in the art. 'A' document member of the sa	
i de	or then the priority date classes! the actual completion of the intermedical starch	Date of sharing of the unter-	
	21 July 1997	1	2 09 97
Name o	and manhan epitron of the SA	Authorized others	
	European Patent Office, P.B. 5818 Patentiann 2 NL - 2280 HV Russysk		
	Td. (- 31-70) 345-2040, Th. 31 651 epo M. Face (- 31-70) 346-3016	Stellmach,	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT PCT/DE 97/89111

CIC		PCT/DE 97/00111
CIC	DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	
С сергу .	Citizen of decement, with mountain, where appropriate, of the reserves paragraph	Relevant to claim ho.
Y	J.ANTIBIOT., vol. 49, no. 6, June 1996, pages 560-563, XP002035370 GERTH.K. ET AL: "Epothilones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from Sorangium cellulosum (Myxobacteria)" see the whole document	2,9
Y	CANCER RES., vol. 55. 1 June 1995. BALTIMORE, pages 2325-2333. XP002035371 BOLLAG,M.D. ET AL.: "Epoththilones, a New Class of Microtubule-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" cited in the application see the whole document	2,9
x	J.ORG.CHEM., vol. 38, 1973, WASHINGTON, pages 2136-2143. xP002035671 MEYERS.A.I. ET AL.: * see page 2140, right-hand column, example 34 * see the whole document	4
Y	HELV.CHIM.ACTA vol. 4, 1983, BASEL. pages 1253-1261, XP002035672 KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL: "(3S,8E)-1,3-Dihydroxy-8-decen-5-on, ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus" see page 1254, example 8 * see the whole document	2,7
A	CHEM.BER vol. 100, 1967, WEINHEIM. pages 720-735, XP002035673 NERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und Bicyclo[3.3.1]- bzw. -[3.2.0]heptanone-(6)" see the whole document	4.5
P,X	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., vol. 35, no. 23/24, January 1997, WEINHEIM, pages 2801-2803, XP002035359 BALOG,A. ET AL.: "Total Synthesis of (-)-Epothilone A" "see page 2803, scheme 4, examples 19, 11, 23 * see the whole document	1-9

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

C1Conem	1000) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	PCT/DE 97/00111
egory '	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No
, x	J.AM.CHEM.SOC.,	
•••	vol. 119, no. 11, 1997, WASHINGTON,	1,2,9
	pages 2733-2734, XP 00 2035373	1 .
	MENC D FT AL . RDA- BSC	i
	MENG,D. ET AL.: "Remote Effects in	i
	Macrolide Formation through Ring-Forming	į.
	Olefin Metathesis: An Application to the	ŀ
	Synthesis of Fully Active Epothilone	
	Congeners *	,
	see page 2733, connection 2Z, as well as	į.
	page 2734, right-hand column, scheme 4 *	1
	see the whole document	[
	see the minite docrinent	
	TETRALIERAM LOTE	İ
Y,X	TETRAHEDRON LETT.,	1,3,7
	vol. 38, no. 12, 1997, OXFORD,	
i	pages 2061-2064, XP 00 2035674	İ
	TAYLOR, R.E. ET AL.: "Towards the	i
	Synthesis of Epothilone A:	j
	Enantioselective Preparation of the	
	Thiazole Sidechain and Macrocyclic Ring	
	Closure *	į.
	* see page 2062, fig.1, examples C13-C19,	
		`
	as well as page 2063, scheme IV *	
	see the whole document	
.x	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL.	
•^	ANGEN. UNIT. IN I. EU. ENGL.,	1-9
	vol. 36, no. 1/2, 1997, WEINHEIM,	
	pages 166-168, XP002035364	i
	YANG, Z. ET AL.: "Total synthesis of	
	Epothilone A: The Olefine Metathesis	
	Approach*	•
	* see page 166, examples 6, 10 as well as	j i
	page 167, examples 6,10,11 *	i .
	see the whole document	
	and the more document	
>, Y	LIEBIGS ANN.CHEM.,	
•	December 1996, WEINHEIM.	· J 8
·		
	pages 2135-2140, XP002035675	
	BLECHERT, S. ET AL.: "Synthesis of	i
	(-)-Streptenol A,(1-)-Streptenol B, C and	
	D*	
	see the whole document	
	•••	1
,Υ	J.ORG.CHEM.,	1-9
	vol. 61, no. 23, 1996, WASHINGTON,	
1	pages 7998-7999, XP002035361	
	MENG,D, ET AL: "Studies toward a Syntesis	
	of Epothilone A: Use of Hydropyran	l
	Templates for the Management of the tr	
,	Templates for the Management of Acyclic	
	Stereochemical Relationships"	
	see the whole document	
	•••	
	-/	
-	•	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT PCT/DE 97/99111

P.Y J.ORG.CHEM vol. 61, no. 23, 1996, WASHINGTON, pages 8000-8001, XP002035362 BERTINATO.P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Models for Macrocyclisation" see the whole document P.Y ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL vol. 35, no. 20, November 1996, WEINHEIM, pages 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Methathesis"	PCT/DE 97/00111				
J.ORG.CHEM., vol. 61, no. 23, 1996, WASHINGTON, pages 8000-8091, XP002035362 BERTINATO,P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Models for Macrocyclisation" see the whole document P.Y ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., vol. 35, no. 20, November 1996, WEINHEIM, pages 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Methathesis" * see page 2400, examples 6,8 as well as scheme 3 * see the whole document WO 97 19086 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH ;HOEFLE GERHARD (DE); KIFFE MICHAEL (D) 29 May 1997					
vol. 61, no. 23, 1996, WASHINGTON, pages 8000-8001, XP002035362 BERTINATO,P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Models for Macrocyclisation" see the whole document P.Y ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., vol. 35, no. 20, November 1996, WEINHEIM, pages 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Methathesis" * see page 2400, examples 6,8 as well as scheme 3 * see the whole document E WO 97 19086 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH ;HOEFLE GERHARD (DE); KIFFE MICHAEL (D) 29 May 1997					
P,Y ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., vol. 35, no. 20, November 1996, WEINHEIM, pages 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Enothilones Based on Olefin Methathesis" * see page 2400, examples 6,8 as well as scheme 3 * see the whole document E WO 97 19086 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH ;HOEFLE GERHARD (DE); KIFFE MICHAEL (D) 29 May 1997	1-9				
WO 97 19086 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH; HOEFLE GERHARD (DE); KIFFE MICHAEL (D) 29 May 1997	1-9				
	1-9				
1	į				

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on paint fathly markers

Patent document could in search report	Publicacion data	Patent family member(s)	Publication date
WO 9310121 A	27-05-93	DE 4138042 A AU 2943792 A	27-05-93 15-06-93
WO 9719086 A	29-05-97	DE 19542986 A	22-05-97

PCT/DE 97/00111

KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES K 6 C07D493/04 C07C47/21 C07 C87D277/24 C07C59/01 C07D319/06 Nach der Internationalen Potentilamilitation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK B. RECHERCHIERTE GEBIETE Rechercheuter Mundestpraistoff (Klamitkanonssystem und Klassitkanonssymbole) IPK 6 CO7D Recharcherte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehorende Veröffentlichungen, soweit dene unter die recharcherten Gehaete fallen Währund der internationalen Racherche bonneitserte elektronische Datmbank (Name der Datmbank und evd. verwendete Suchbegriffe) C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Bezorchnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Betr. Anspruch Nr. 1 ACC. CHEM. RES., Bd. 28, 1995, Seiten 446-452, XP802035670 GRUBBS, R.H. ET AL.: "Ring-Closing Metathesis and Related Processes in Organic Synthesis* * siehe insbesondere Seite 2450, rechte Spalte. Reaktion 9 und folgende Diskussion * siehe das ganze Dokument WO 93 10121 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH 2.9 Y :CIBA GEIGY AG (CH)) 27.Mai 1993 in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument -/--X Siche Anhang Patendamine Weitere Veröffendschungen und der Fortustratig von Feld C zu X "I" Spatere Veroffentlichung, die nach dem internationalen Anneldedatum oder dem Prioritätidatum veroffentlicht worden ist und mit der Anneldung micht kollidiert, sondern nur zum Verstandess des der mondere Kategorien von angegebenen Veröffnethelminge 'A' Veröffentlichung, die den allgemennen Stand der Technik definiert, aber nicht als bezonden bedestinum anzumban ist. Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundelieger Theorie angegeben ist "E" äfteres Dokument, dat jedoch erst am oder auch dem internationalen Ammeldedatum verößestlicht worden til "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die bearspruchte Erfindi-karin allem aufgrund deuer Veröffendichung meht als neu oder auf erfindenscher Tatighet herubend betrachset werden *L.* Veröffentschung, die gengest ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er-schutten zu Lamen, oder durch die das Veröffentschungsdatum einer anderen im Racherchenbencht genessen Veröffentschung beiegt werden zoll oder die zus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (we Veröffenthehung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindur kann meht als auf erfindersicher Tabgiest beruhmt betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen desert Kategonie in Verbindung getracht wird und deme Verbindung für einen Fachmann nahelsegend ist. "O" Veröffentschung, die sich auf eine mindliche Offenberung, eine Bemittung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen beneht "P" Veröffentschung, die vor dem internebenaten Annetdedatum, aber nach dem benangruchen Prioritamianum veröffentlicht worden ist "A" Veröffentlichung, die Mitghed derselben Patentlamilie ist Absendedatum des internationales Recherchenberichts Danum des Abschlusses der saternancealen Recherche 0 2 09 97 21.Juli 1997 Bevollmachtigter Betrenstetet Name und Postspectroft der Internationale Recharchenbehörde Europinsches Pascatami, P.B. SEIS Patcataan 2 NL - 2220 HV Riprovik Td. (+31-70) 340-2040, Tz. 31 651 epo ni. Fazz (+31-70) 340-3016 Stellmach, J

Fertunda.	ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	ion Tole Bor. Ansprech Nr.
effecte.	Beseichsung der Verbillestlichung, soweit erforderlich unser Angabe der in Betracht kommen	to rate
	J.ANTIBIOT., Bd. 49, Nr. 6, Juni 1996. Seiten 560-563, XP002035370 GERTH,K. ET AL: "Epothilones A and B: Antifungal and Cytotoxic Compounds from Sorangium cellulosum (Myxobacteria)" siehe das ganze Dokument	2,9
,	CANCER RES Bd. 55, 1.Juni 1995, BALTIMORE, Seiten 2325-2333, XP002935371 BOLLAG.M.D. ET AL.: "Epoththilones, a New Class of Microtubule-stabilizing Agents with A Taxol-like Mechanism of Action" in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument	2,9
x	J.ORG.CHEM Bd. 38, 1973, WASHINGTON. Seiten 2136-2143, XP802035671 MEYERS.A.I. ET AL.: * siehe Seite 2140, rechte Spalte, Beisp. 34 * siehe das ganze Dokument	4
Υ	HELV.CHIM.ACTA., Bd. 4, 1983, BASEL, Seiten 1253-1261, XP002035672 KELLER-SCHIERLEIN.W. ET AL: "(3S.8E)-1,3-Dihydroxy-8-decen-5-on, ein Stoffwechselprodukt von Stryptomyces fimbriatus" * siehe Seite 1254, Beispiel 8 * siehe das ganze Dokument	2,7
A	CHEM.BER., Bd. 100, 1967, WEINHEIM. Seiten 720-735, XP002035673 NERDEL.F. ET AL.: "Hepten-(6)-Säuren und Bicyclo[3.3.1]- bzw[3.2.0]heptanone-(6)" siehe das ganze Dokument	4,5
P,X	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., Bd. 35, Nr. 23/24, Januar 1997, WEINHEIM, Seiten 2801-2803, XP002035359 BALOG.A. ET AL.: "Total Synthesis of (-)-Epothilone A" * siehe Seite 2803, Schema 4, Beispiele 19.11,23 * siehe das ganze Dokument	1-9

PCT/DE 97/80111

		PCT/DE 97/00111
(Forestee) A	LE WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	
	channe der Veroffentlichung, zowat erforderlich ünter Augube der in Berneitt konzele	usen Teste Betr. Asspruch Ni
S C	.AM.CHEM.SOC., id. 119, Nr. 11, 1997, WASHINGTON, ieiten 2733-2734, XP002035373 IENG.D. ET AL.: "Remote Effects in lacrolide Formation through Ring-Forming lefin Metathesis: An Application to the synthesis of Fully Active Epothilone longeners " siehe Seite 2733, Verbindung 2Z, sowie leite 2734, rechte Spalte, Scheme 4 " liehe das ganze Dokument	1,2,9
S E	ETRAHEDRON LETT., id. 38, Nr. 12, 1997, OXFORD, ieiten 2061-2064, XP002035674 [AYLOR,R.E. ET AL.: "Towards the iynthesis of Epothilone A: inantioselective Preparation of the Thiazole Sidechain and Macrocyclic Ring closure " siehe Seite 2062, Fig. 1, Beisp. C13-C19 iowie Seite 2063, Scheme IV " iiehe das ganze Dokument	1.3.7
S Y	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., 36. Nr. 1/2, 1997, WEINHEIM, 37. Nr. 1/2, 1997, W	1-9
S	LIEBIGS ANN.CHEM., Dezember 1996, WEINHEIM, Seiten 2135-2140, XP002035675 BLECHERT,S. ET AL.: "Synthesis of (-)-Streptenol A,(1-)-Streptenol B, C and)" siehe das ganze Dokument	8
	J.ORG.CHEM., Bd. 61, Nr. 23, 1996, WASHINGTON, Seiten 7998-7999, XP002035361 MENG.D. ET AL: "Studies toward a Syntesis of Epothilone A: Use of Hydropyran Templates for the Management of Acyclic Stereochemical Relationships" siehe das ganze Dokument	1-9

1

C(Forest	DO ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	PCT/DE	7/00111
Kangone'	Beauchauge der Veroffendunge mage Wasterbalt und Aus		
	de la Beracht tom	nesia Tele	Botr. Anspruch Nr.
Р, Ү	J.ORG.CHEM.,. Bd. 61, Nr. 23, 1996, WASHINGTON, Seiten 8800-8001, XP002035362 BERTINATO,P. ET AL.: "Studies toward the Synthesis of Epothilone A: Stereocontrolled Assembly of the Acyl Region and Models for Macrocyclisation" siehe das ganze Dokument		1-9
P.Y	ANGEW.CHEM.INT.ED.ENGL., Bd. 35, Nr. 20, November 1996, WEINHEIM, Seiten 2399-2401, XP002035372 NICOLAOU,K.C.ET AL.: "An Approach to Epothilones Based on Olefin Methathesis" * siehe Seite 2400, Beips. 6, 8 sowie Scheme 3 * siehe das ganze Dokument	٠.٠	1-9
E	WO 97 19086 A (BIOTECHNOLOG FORSCHUNG GMBH ;HOEFLE GERHARD (DE); KIFFE HICHAEL (D) 29.Mai 1997 siehe das ganze Dokument		1-9
	•		
		İ	

Angelian de Verblimbelangen, de der selven Felmelatiete autorie.

Internation Administration

		PCT/DE 97/89111	
Im Resharakenbernik angefehrtes Patentdokument	Oatum der Veroffentishung	Mitghod(er) der Patent/ample	Datum der Veroffentlichung
WO 9310121 A	27-05-93	DE 4138842 A AU 2943792 A	27-05-93 15-06-93
HO 9719886 A	29-05-97	DE 19542986 A	22-05-97

```
1/1 WPIL - (C) Derwent info. 1998- image
 AN - 98-193227 [17]
 XR - 97-491318
XA - C98-061819
TI - Production of epothilone compounds with taxol-like activity - by
    total synthesis from new thiazolyl-hydroxy-alkyl-diene and protected
    di:hydroxy-oxo-tridecenoic acid Intermediates
DC - B02 B03
PA - (SCHD) SCHERING AG
     (NOVS) NOVARTIS AG
IN - BAUER A; BOHM O M; CORDES M; LIMBERG A; SCHINZER D; BOEHM O M
NP - 4
NC - 071
PN - WO9808849 A1 980305 DW9817 C07D-493/04 Ger 048pp
    N:AL AM AT AU AZ BB BG BR BY CA CH CN CZ DK EE ES FI GB GE HU IL IS JP
    KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU
    SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN R:AT BE CH DE DK EA ES FI FR
    GB GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE SZ UG
     DE19645361 A1 980430 DW9823 C07C-069/738 012pp
     DE19845362 A1 980430 DW9823 C07D-493/04 014pp
    AU9721493 A 980319 DW9831 C07D-493/04 000pp
DS - AT BE CH DE DK EA ES FI FR GB GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE
   SZ UG
DN - AL AM AT AU AZ BB BG BR BY CA CH CN CZ DK EE ES FI GB GE HU IL IS JP
   KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU
   SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN
PR - 96DE-1045362 961028; 96DE-1036343 960830; 96DE-1045361 961028
AP - 97WO-D00111 970115; 98DE-1045361 961028; [Add to DE19636343]
   96DE-1045362 961028; 97AU-021493 970115; [Based on WO9808849]
IC - C07C-047/21; C07C-049/203; C07C-059/01; C07C-059/215; C07C-089/716
    C07C-069/738; C07D-263/24; C07D-277/24; C07D-309/06; C07D-309/12
    C07D-319/06; C07D-417/08; C07D-493/04; C07F-007/18C07C-047/21
    C07C-049/203; C07C-059/01; C07C-059/215; C07C-069/718; C07C-069/738
    C07D-283/24; C07D-277/24; C07D-309/08; C07D-309/12; C07D-319/08
    C07D-417/06; C07D-493/04; C07F-007/18
AB - WO9808849 Production of epothilone A and B of formula (I) comprises
   esterification of a thiszolyl-hydroxyalkyldiene (II) with a protected
   3,7-dihydroxy-5-oxo-tridecenoic acid (III) and conversion of the
   resulting ester into (i) by the following sequence of reactions: (a)
   ring closure involving olefin metathesis in the presence of a noble
   metal catalyst; (b) optional deprotection of protected hydroxy groups,
   (c) epoxidation and (d) deprotection of protected hydroxy groups as
   required. R = H (epothilone A) or Me (epothilone B); B = benzyl;
   tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.
    Also claimed are starting materials (II) and (III) and
   desoxy-epothilone intermediates (IV) (obtained from step (a) and
   optionally (b)): B1 = H; benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl;
   or silvi protecting group.
    Further claimed are 2-(2,2-dimethyl- 1,3dioxen-4-yl)-2-methyl-penta
   n-3-one (V); 2-methyl-6-heptenal (VI), 2,6-dimethyl-6-heptenal (VII)
   and (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl- 1,3-dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimeth
```

FROM: Patents Copy Svc

yl-undecan-3-one (sic) (DDHTU); used for the preparation of (III); as well as protected thiszolyl-hydroxyalkyldienes (VIII) used for the preparation of (II): B2 = benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Note - The final claim appears to cover stereoisomers of all the above compounds except (DDHTU) and (VIII) sic; the phrasing of the claims is ambiguous.

(I) are known from DE 4138042.

USE - (I) have taxol-like activity and are of potential use in cancer therapy.

(Dwg.0/0)

MC - B05-B01B B06-A02 B07-A02 B07-A03 B07-F01 B10-C04D B14-H01

UP - 9817

UE - 9831

Search statement 4

FROM: Patents Copy Svc

?/PN DE19636343;..LI MAX

SS 4: Results 1

1/1 WPIL - (C) Derwent Info. 1998

AN - 97-491318 [46]

XR - 98-193227

XA - C97-156808

 TI - New (di:methyl)-dloxanyl-methyl-pentanone and related compounds useful as intermediates for epothilone A and B with taxol-like properties.

DC - B03 B05

PA - (SCHD) SCHERING AG

IN - BOEHM O M; LIMBERG A: SCHINZER D

NP - 1

NC - 001

PN - DE19838343 C1 971023 DW9748 C07F-007/18 014pg

PR - 96DE-1036343 960830

AP - 96DE-1036343 960830

IC - C07D-283/20; C07D-277/24; C07D-319/08; C07D-483/04; C07F-007/02; C07F-007/18

AB - DE19636343 The compounds below and their stereolsomers are new. a) 2-(2,2-dimethyl-1,3-dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-one (3); b) 6- (tert.-butyldimethylsilyl)oxy-2-methyl-hexanal (4); c) (S,4E)-3-benzyloxy-1-(tert.-butyldimethylsilyl)oxy-4-methyl-5-(2-ethylithiazol-4-yl)-pent-4-ens (8); d) (4S,6S)-10-(tert.-butyldimethylsilyloxy)-2-(2,2-dimethyl-1,3-dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-dec an-3-one (80); and e) (3S,6R,7S,8S)-7-benzyloxy-3-(tert.-butyldimethylsilyloxy)-12-(tert.butyldiphenylsilyloxy)-4,4,6,8-tetramethyl-5-oxododecanolc acid (87).

USE - The compounds are intermediates in the total synthesis of epothilone A and B (known from DE 4138042 and European Chemical Chronicle, vol. 1, No. 1, pp 7-10). Epothilone A and B have medicinal properties similar to taxol.

ADVANTAGE - The intermediates enable epothilone A and B to be produced simply and also provide potential for structural variations giving rise to analogues which are more active or which have fewer side effects.

(Dwg.0/0)

MC - 805-801B B07-A04

UP - 9746

Search statement 5

fank Hoffman/ james Grant/3727 fh24

5.X.98

File 351:DERWENT WPI 1963-1998/UD=9839;UP=9836;UM=9834 (c)1998 Derwent Info Ltd *File 351: Effective October 1, DialUnit rates adjusted for unrounding. See HELP NEWS 351 for details.

Set Items Description

?e pn=WO 9808849

Ref	Items	Index-	-term
E1	1	PN=WO	9808847
E2	1	PN=WO	9808848
E3	1	*PN=WO	9808849
E4	1	PN=WO	9808850
E5	1	PN=WO	9808851
E6	1	PN=WO	9808852
E7	1	PN=WO	9808853
E8	1	PN=WO	9808854
E9	1	PN=WO	9808855
E10	1	PN=WO	9808856
E11	1	PN=WO	9808857
E12	1	PN=WO	9808858

Enter P or PAGE for more

?s e3

\$1 1 PN="WO 9808849"

?t s1/19/1

1/19/1

DIALOG(R)File 351:DERWENT WPI (c)1998 Derwent Info Ltd. All rts. reserv.

011776317 **Image available**
WPI Acc No: 98-193227/199817
Related WPI Acc No: 97-491318
XRAM Acc No: C98-061819

Production of epothilone compounds with taxol-like activity - by total synthesis from new thiazolyl-hydroxy-alkyl-diene and protected

dihydroxy-oxo-tridecenoic acid intermediates

Patent Assignee: SCHERING AG (SCHD); NOVARTIS AG (NOVS)

Inventor: BAUER A; BOHM O M; CORDES M; LIMBERG A; SCHINZER D; BOEHM O M

Number of Countries: 071 Number of Patents: 004

Patent Family:

Applicat No Kind Date Patent No Kind Date Main IPC Week WO 9808849 A1 19980305 WO 97DE111 19970115 C07D-493/04 199817 B Α DE 19645361 A1 19980430 DE 1045361 Α 19961028 C07C-069/738 199823 DE 19645362 A1 19980430 DE 1045362 Α 19961028 C07D-493/04 199823 AU 9721493 A 19980319 AU 9721493 Α 19970115 C07D-493/04 199831

Priority Applications (No Type Date): DE 1045362 A 19961028; DE 1036343 A 19960830; DE 1045361 A 19961028

Patent Details:

Patent Kind Lan Pg Filing Notes Application Patent

WO 9808849 A1 G 48

Designated States (National): AL AM AT AU AZ BB BG BR BY CA CH CN CZ DK EE ES FI GB GE HU IL IS JP KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU LV MD MG MK MN MW MX NO NZ PL PT RO RU SD SE SG SI SK TJ TM TR TT UA UG US UZ VN Designated States (Regional): AT BE CH DE DK EA ES FI FR GB GR IE IT KE LS LU MC MW NL OA PT SD SE SZ UG

DE 19645361 A1 12 Add to

DE 19636343

DE 19645362 A1 14

AU 9721493 A Based on

WO 9808849

Abstract (Basic): WO 9808849 A

Production of epothilone A and B of formula (I) comprises esterification of a thiazolyl-hydroxyalkyldiene (II) with a protected 3,7-dihydroxy-5-oxo-tridecenoic acid (III) and conversion of the resulting ester into (I) by the following sequence of reactions: (a) ring closure involving olefin metathesis in the presence of a noble metal catalyst; (b) optional deprotection of protected hydroxy groups, (c) epoxidation and (d) deprotection of protected hydroxy groups as required. R = H (epothilone A) or Me (epothilone B); B = benzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Also claimed are starting materials (II) and (III) and desoxy-epothilone intermediates (IV) (obtained from step (a) and optionally (b)): B1 = H; benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Further claimed are

2-(2,2-dimethyl-[1,3]dioxan-4-yl)-2-methyl-pentan-3-one (V); 2-methyl-6-heptenal (VI), 2,6-dimethyl-6-heptenal (VII) and (4S,6S)-2-(2,2-dimethyl-[1,3]-dioxan-4-yl)-5-hydroxy-2,4,6-trimethyl-un decan-3-one (sic) (DDHTU); used for the preparation of (III); as well as protected thiazolyl-hydroxyalkyldienes (VIII) used for the preparation of (II): B2 = benzyl; p-methoxybenzyl; tetrahydropyranyl; or silyl protecting group.

Note - The final claim appears to cover stereoisomers of all the above compounds except (DDHTU) and (VIII) [sic; the phrasing of the claims is ambiguous].

(I) are known from DE 4138042.

USE - (I) have taxol-like activity and are of potential use in cancer therapy.

Dwg.0/0

Title Terms: PRODUCE; COMPOUND; TAXOL; ACTIVE; TOTAL; SYNTHESIS; NEW; THIAZOLYL; HYDROXY; ALKYL; DIENE; PROTECT; DI; HYDROXY; OXO; ACID; INTERMEDIATE

Derwent Class: B02; B03

International Patent Class (Main): C07C-069/738; C07D-493/04

International Patent Class (Additional): C07C-047/21; C07C-049/203;

C07C-059/01; C07C-059/215; C07C-069/716; C07D-263/24; C07D-277/24; C07D-309/06; C07D-309/12; C07D-319/06; C07D-417/06; C07F-007/18

File Segment: CPI

Manual Codes (CPI/A-N): B05-B01B; B06-A02; B07-A02; B07-A03; B07-F01;

B10-C04D; B14-H01

Chemical Fragment Codes (M2):

01 A544 A910 A940 A970 B515 C017 C100 C710 C720 M411 M730 M903 Q421 *02* D015 D016 D030 D160 F012 F014 F710 H4 H402 H422 H7 H721 H8 J5 J522 L9 L942 M1 M126 M133 M210 M211 M240 M283 M313 M321 M331 M342 M412 M511 M521 M530 M540 M720 M800 M903 M904 N209 N213 N241 N242 N262 N282 N305 N306 N309 N313 N341 N342 N362 N441 N480 N511 N512 P633 9817-35801-P 40014

03 B614 B711 B712 B720 B743 B744 B831 B832 F012 F013 F014 F015 F016 F017 F019 F123 F130 F199 F710 G010 G013 G019 G100 H401 H402 H421 H422 H521 H522 H541 H542 H7 H721 J5 J522 L9 L942 M1 M126 M129 M133 M141 M149 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M240 M250 M272 M281 M282 M283 M311 M313 M321 M322 M331 M342 M373 M391 M392 M411 M413 M510 M522 M523 M530 M531 M532 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35802-N 40014 00561

04 B414 B514 B614 B711 B712 B720 B743 B744 B831 B832 F012 F013 F014 F019 F123 F199 G010 G019 G100 H521 H522 H581 H582 H7 H721 J0 J011 J1 J171 J5 J581 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M250 M280 M283 M311 M315 M316 M321 M322 M333 M342 M343 M373 M381 M391 M392 M411 M413 M414 M510 M520 M521 M522 M530 M531 M532 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35805-N 40014 00561

05 B614 B711 B720 B743 B831 F012 F013 F014 F019 F123 F710 G010 G013 G100 H401 H481 H521 H541 H581 H7 H722 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225 M226 M231 M232 M233 M240 M250 M272 M281 M283 M311 M315 M321 M333 M342 M373 M391 M392 M411 M413 M510 M521 M522 M530 M531 M540 M710 M800 M903 M904 9817-35806-N 40014 00561

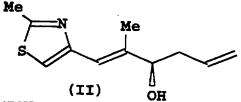
06 F012 F014 F017 F163 H401 H481 J5 J581 M210 M211 M212 M240 M262 M281 M282 M313 M316 M321 M331 M333 M340 M342 M372 M381 M391 M413 M510 M521 M530 M540 M710 M903 M904 9817-35803-N 40014 00561 00262

07 H7 H721 J4 J471 M220 M221 M222 M232 M262 M281 M320 M416 M710 M800 M903 M904 9817-35804-N 40014 00561 00262

Ring Index Numbers: ; 40014; 00561; 00262

Generic Compound Numbers: 9817-35801-P; 9817-35802-N; 9817-35805-N;

9817-35806-N; 9817-35803-N; 9817-35804-N



{INSERT IMAGE BMP "W0B3B13D.bmp"}

?save temp Temp SearchSave "TD335" stored ?b 345:exs

05oct98 13:28:07 User301264 Session D786.2

File 345:Inpadoc/Fam.& Legal Stat. 1998/UD=9839

(c) 1998 European Patent Office

*File 345: The EPO is working to correct some garbled Japanese titles.

Set Items Description

Executing TD335

>>>SET HILIGHT: use ON, OFF, or 1-5 characters

S1 1 PN="WO 9808849"

?t s1/3/1